

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1849**

12 (9.2.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 12.

Freitag, den 9. Februar

1849.

Ganterkenntniß.

[110] Nro. 1609. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Conrad Friedrich von Hilsbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 1. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 26. Jänner 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
B o d e.

Stein.

Gutsverpachtung und Gebäudeversteigerung.

[111] No. 1141. Wiesloch. Aus Auftrag Großherzoglicher Hof-Domänenkammer vom 19. Januar 1849, No. 1010, wird die unten genannte Verwaltung das

Domainengut zu Altwiesloch
bestehend aus:

1½ Morgen Garten,
117 " Aecker,
6 " Wiesen,
einem einstöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

einer einstöckigen Scheuer,
einem Stall mit Remise und Heubühne,
und sieben Schweinställen.

Montag den 26. d. M.,
früh 10 Uhr,

in dem Wirthshause zum Hirsch in Altwiesloch auf einen Zeitbestand von 12 Jahre versuchsweise verpachten.

Ferner wird die Verwaltung denselben Tag Mittags 3 Uhr,
ein Versuch des Verkaufs oben genannter Gebäude und der 1½ Morgen Garten machen, und wird endlich

Freitag den 28. d. M.,
früh 8 Uhr,

beginnend, eine Einzelverpachtung der obigen 123 Morgen Acker und Wiesen bildende 90 Güterstücke versuchsweise vornehmen.

Wiesloch, den 6. Februar 1849.
Gr. Domainenverwaltung.

Ganterkenntniß.

[62] Nro. 1312. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Handelsmann Samuel Maier von Thairnbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. Febr. 1849,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 8. Jänner 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[83] Neckarbischofsheim. Bis Montag den 19. Febr. 1849, Abends 6 Uhr, werden die Liegenschaften der verstorbenen Elisabetha Hest hier der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 25. Jan. 1849.
Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Bekanntmachung.



[73] Hilsbach, Amts Sinsheim. Die hiesige Gemeindschäferei wird Montag den 12. Februar l. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathshause dahier einer anderweitigen Verpachtung von Georgi bis Michaeli und von da an auf 6 Jahre ausgesetzt. Die Schäferei kann im Sommer mit 300 und im Winter mit 600 Stück Schafen be-

schlagen werden. Auswärtige Steigliebhaber haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Hilsbach, den 27. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
K e l l e r.

vd. Reuther II.

Holzversteigerung.

[105] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindewald, Distrikt Blattenteich, ungeführt

145 Stamm eichen und aspen Nuzholz, worunter sich einige Holländer Klöße befinden, öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 2. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschaftsversteigerung.

[96] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Joh. Rahm alt Erben verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn den Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[97] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Christian Riddinger ledig verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[98] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Anton Better, Weber, verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[99] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Theodor Bräuninger verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abge-

halten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[100] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Franz Better ledig verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[101] Hilsbach. Mittwoch den 21. Februar 1849, Mittags 12 Uhr, wird auf hiesigem Rathshaus die gegen Jakob Lauf verfügte Liegenschaftsversteigerung mit dem Bemerkten abgehalten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 30. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[102] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Schmied Christian Spenglers Eheleute dahier auf hiesigem Rathshaus öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[103] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Joh. Holzwarth (Lack) Eheleute dahier auf hiesigem Rathshaus öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[104] Hilsbach. Mittwoch den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung das Wohnhaus und sämtliche Liegenschaften der Schuster Joh. Trunzer Eheleute dahier auf hiesigem Rathshaus öffentlich versteigert, und es er-

folgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hilsbach, den 1. Februar 1849.

Der Bürgermeister.

Keller.

vd. Reuther.

Liegenschaftsversteigerung.

[93] Steinsfurth. Dienstag den 27. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf hies. Rathhause das zweistöckige Wohnhaus der Adam Dick's Erben, sammt Scheuer, Holzremies, Stallung, Keller, Koch- und Grasgarten am Klebersberg neben Mich. Freimüller und Peter Dick —

Tax 900 fl. —

versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis auch endgiltig zugeschlagen.

Steinsfurth, den 26. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Bekanntmachung.

[95] D.No. 43. Ehrstädt. Bis Mittwoch den 28. Febr. l. J., Mittags 1 Uhr, werden auf dem Eulenhofe

100 A Butter,

125 A Femelhanf,

2 Käuferfchwein à 125 Pfd.

2 Dhm Obstwein,

1 Spanferkel, sodann

10 Malter Karroffeln

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, was hiermit zur Kenntniß bringt

Ehrstädt, den 2. Febr. 1849.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Stähle.

vd. Braun.

Schäfereiverpachtung.

Berwangen, Amts Eppingen.



[88] Bis Freitag den 23. d.

Mis., Mittags 12 Uhr, wird auf

dem Rathhause dahier die hiesige Gemeindefchäferei in einen weitem Pacht von 6 Jahren, nämlich von Michaeli 1849 bis Michaeli 1855 öffentlich vergeben.

Dieselbe kann fortwährend mit 300 Stück Schafen beschlagen werden, und wird dem Schäferei-Pächter nebst freier Wohnung, bestehend in einem 2stöckigen Wohnhause mit geräumiger Scheuer, Stallung und Hofraithen frei und freundlich gelegen — 15 Morgen 2 Brtl. Aecker, 5 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Brtl. Garten während der Dauer der Pachtzeit in Genuß gegeben.

Feld und Wiesen sind sehr ergiebig.

Die hiezu Lusttragenden werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich am Steigerungstage mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben; an welchem Tage auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Berwangen, den 2. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Geiger.

Ehmann.

Liegenschaftsversteigerung.

[87] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Zu Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1848, No. 21,215, werden die in No. 104 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Bürgers Philipp Welz Wittwer, da sie bei der 1ten Versteigerung das erwünschte Resultat nicht erhielten, bis

Montag den 26. Febr. d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, bei welcher der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird.

Dieses wird unter Hinweisung auf die frühere Ankündigung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Epsenbach, den 2. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

Dengel.

Liegenschaftsversteigerung.

[109] Wiesloch. Die unten beschriebenen Liegenschaften des Schneidermeisters Johann Ferg werden

Mittwoch den 14. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungswerth nicht geboten werden sollte.

Ein einstöckiges Wohnhaus zwischen der oberen und unteren Bleiche, außerhalb der Stadt gelegen, eins. Jakob Hesselbacher, ands. Friedr. Zirkel. Schätzungswerth 650 fl.

Wiesloch, den 27. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

H. Duffel.

Liegenschaftsversteigerung.

[78] Wiesloch. Die unten beschriebenen Liegenschaften des Küfermeisters Georg Sauer und seiner Ehefrau werden

Mittwoch den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungswerth nicht geboten werden sollte:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Hausgarten, in der Hesselgasse gelegen, neben Jakob Lamade und Johann Weisbrod. Schätzungswerth 1800 fl.

No. 4818. 39 1/10 Rth. Acker am Dörrbacher Graben 140 fl.

Summa 1940 fl.

Wiesloch, den 27. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

H. Duffel.

Liegenschaftsversteigerung.

[89] Dielheim. Die in Nr. 5 und 6 dieses Blatts ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung

des hiesigen Bürgers Mathias Laier hat heute den Tax nicht erreicht und wird daher eine nochmalige Versteigerung auf

Montag, den 12. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Taxe bleiben würde.

Dielheim, den 29. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Spies.

vd. Laier.

Liegenschaftsversteigerung.

[76] Baiertal. Dem Adlerwirth Fischer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften

Dienstag den 20. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Baiertal, den 20. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wißwässer.

vd. Hubert.

Liegenschaftsversteigerung.

[113] Rettigheim. Da bei der in No. 1 dieses Blattes von diesem Jahr beschriebenen Liegenschaftsversteigerung des Schneider Ludw. Berstein nachbenannte Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht haben, werden solche

Montag den 26. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken nochmals versteigt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt:

Nr. 1.

8% Ruthen die halbe Hofraithe, sammt Zugehör.

Nr. 6.

25 Ruth. Acker in der Rust, neben Gg. Mich. Brückmann und Franz Reis Erben.

Rettigheim, den 26. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rei f.

Frankfurter Course vom 5. Februar.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Preussische Friedrichs'or 9 fl. 54 fr. Ducaten 5 fl. 37 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 35 fr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl. 1 fr. Engl. Souverains 12 fl. 1 fr.

Grundrechte des deutschen Volks

per Exemplar 3 fr. sind in der Buchdruckerei von D. Pfisterer in Heidelberg zu haben.

Frucht- Mittelpreise.

| Ort. | Datum. | Maas. | Weizen | Korn. | Obelz. | Spelz. | Gerste. | Hafers. | Gem. Frucht. | Linien. | Erbsen. | Reppes. | Welsch Korn. | Bere. samtl. | |
|------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------|---------|---------|---------|--------------|--------------|--|
| Heidelberg | 6 Febr. | Mtr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | Mtr. | |
| Bruchsal | 3. " | " | " | 6 15 | 4 16 | 9 31 | 5 17 | 3 25 | " | 8 30 | " | " | " | 693 | |
| Rastatt | 1. " | " | " | 10 11 | 6 26 | " | 9 12 | 3 | " | " | " | " | " | | |
| Durlach | " | " | " | 10 8 | 5 36 | " | 10 30 | 5 28 | 3 13 | " | " | " | 5 32 | | |
| Lahr | 27. Jan. | " | " | 12 14 | 6 47 | " | 10 15 | 5 31 | 3 50 | " | " | 20 37 | 5 57 | 638 | |
| Mainz | 2. Febr. | " | " | 8 52 | 5 49 | " | " | 5 31 | 5 48 | " | " | " | " | 330 | |
| Heilbronn | 27. Jan. | Schfl. | " | 6 | 4 50 | 11 8 | 5 35 | 3 19 | " | " | " | " | " | | |
| Speier | 30. " | Hektol. | " | 4 26 | 2 38 | 3 3 | 2 32 | 2 12 | " | " | " | " | " | | |

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Württemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Württemberg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.